

Triumphbogens von Konstantin den Vorzug vor den übrigen. Das eine bezieht sich auf die Schlacht, in welcher Trajan die Dacier besiegte. Der Kaiser führt mit starken Schritten seine Fahnen gegen die Feinde, welche theils vor ihm stehen, theils seine Generale ansehen. — Das andere stellt den Kaiser vor, wie er von der Siegesgöttin, die nicht vom Himmel kommt, sondern neben ihm steht, auf dem Schlachtfelde gekrönt wird; sie stellt sich auf die Zehen, um ihm den Kranz aufsetzen zu können. Ein trefflicher Gedanke des Künstlers, der dadurch anzeigen wollte, daß sein Held noch über die Göttin erhaben sey! — Diese Basreliefs machen auch darum eine sehr gute Wirkung, weil sie nicht so erhaben gehauen sind, als die meisten antiken Arbeiten dieser Art. —

Auf unserer Abbildung (1) sieht man noch rechts im Hintergrunde (2) das Vordertheil des Koliseums.

---